Wichtige Informationen zur Betreuung

Liebe Kunden,

liebe Betreuungskräfte, heute erhalten Sie einen weiteren Newsletter zu der sich weiter ausbreitenden Pandemie - dem neuen Coronavirus. Diesen Newsletter erhalten Sie am kommenden Montag auch in polnischer Sprache. Aufgrund der sehr dynamischen Situation können sich kurzfristig Änderungen ergeben.

Pause oder Unterbrechung der Betreuung

Wie in unseren bereits vorangegangenen Informationen beschrieben, besteht für Pflegebedürftige und Betreuungskräfte ein deutlich geringeres Infektionsrisiko, sofern sich alle Beteiligten im häuslichen Umfeld an die beschriebenen Hygiene- und Verhaltensvorgaben halten. Bitte machen Sie sich nochmals vertraut mit den bereits übersandten Informationen und Newslettern. Sie finden diese bei Bedarf auch auf unserer Homepage. Als einer der leistungsstärksten Anbieter in Deutschland konnten wir auch in dieser schweren Zeit exklusive Vereinbarungen mit unseren Partneragenturen treffen. Pflege zu Hause Küffel ist eine der wenigen Agenturen, die derzeit noch über ausreichend Personal verfügt. Die Sicherung unserer Bestandskunden hat für uns höchste Priorität. Aus diesem Grund und aus der Annahme, dass zu einem späteren Zeitpunkt ggf. kein Personal mehr zur Verfügung steht, möchten wir Ihnen an dieser Stelle dringend dazu anraten, während der Pandemie nicht auf Ihre Betreuungskraft zu verzichten oder derzeit eine Pause von der Betreuung zu beauftragen. Derzeit kann niemand sagen wie lange diese Situation andauern wird und wie lange Sie als Angehörige die Pflege und Betreuung selbst übernehmen können bzw. müssen.

Die Rückreisebedingungen für Betreuungskräfte wurden noch einmal verschärft. Alle Betreuungskräfte müssen nach überqueren der Grenze von Deutschland nach Polen in eine 14-tägige Quarantäne. Nicht wie in Deutschland ist diese im eigenen Zuhause zu verbringen, sondern sehr oft in eigens dafür vorgesehenen Unterkünften.

Auswahl der Betreuungskräfte und Anpassung der Pflege zu Hause Küffel Standards während der Corona-Pandemie

Aufgrund der aktuellen Corona-Krise ist die allgemeine Verfügbarkeit der Betreuungskräfte am Markt sehr begrenzt. Als einer der leistungsstärksten Vermittlungsagenturen halten wir exklusiv für unsere Kunden einen Pool an Betreuungskräften für Sie bereit. Leider ist es uns derzeit nicht möglich, Ihnen alle unseren regulären Standards - was Ihre Auswahlkriterien betrifft - zur Verfügung zu stellen. Alle vorgestellten Betreuungskräfte werden durch unsere Mitarbeiter auf eine ausreichende Eignung hin überprüft. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen derzeit nur einen Betreuungsvorschlag zur Sicherstellung Ihrer Betreuungssituation übermitteln können. Auch die Zustimmung benötigen wir aufgrund der bestehenden Krise innerhalb von 24 Stunden. Die Vorstellung einer weiteren Betreuungskraft bei Ablehnung kann nicht gewährleisten werden.

Wichtige Informationen zur Betreuung

Was ist zu tun bei einer bestehenden Infektion im häuslichen Umfeld?

Sollte in Ihrem Haushalt eine Infektion auftreten, so gelten die vom Robert-Koch-Institut und der Bundesregierung vorgeschriebenen Leitlinien. Selbstverständlich halten wir für betroffene Kunden und Betreuungskräfte einen eigenen internen Standard bereit. Zusätzlich stellen wir Ihnen während der Zeit in häuslicher Quarantäne eine examinierte Fachkraft zur telefonischen Begleitung zur Verfügung. Je nach Schweregrad der Infektion erfolgt die Quarantäne auch bei alten und pflegebedürftigen Menschen zu Hause. Schwere Verläufe werden selbstverständlich stationär betreut. Alle unsere Betreuungskräfte sind krankenversichert und erhalten im Bedarfsfall die vollumfängliche medizinische Versorgung des deutschen Gesundheitssystems! Gerade in dieser Zeit ist Ihre Betreuungskraft unverzichtbar. Das ist ein weiterer wichtiger Grund, um gerade jetzt nicht mit der Betreuung zu pausieren.

Können wir Betreuungskräfte vor Ihrer Anreise auf Corona testen?

Es gibt derzeit keinen sog. Schnelltest. Diese sind aller Voraussicht nach erst in einigen Wochen zu erwarten. Derzeit bestehen weder ausreichend Kapazitäten noch Infrastrukturen um beispielsweise Pflege- und Betreuungspersonal zu testen. Allerdings arbeiten wir auch hier gemeinsam mit unseren Partnern an einer Lösung. Derzeit fragen wir alle Betreuungskräfte nach Symptomen, Kontakt zu Infizierten und/oder Kontaktpersonen systematisch ab. Auch die Körpertemperatur wird unmittelbar vor dem Transport gemessen. Diese Maßnahmen tragen sehr maßgeblich zu einer erheblichen Reduzierung des Infektionsrisikos bei.

Transportkosten

Aufgrund eines erhöhten Infektionsrisikos und zum Schutz der Betreuungskräfte und der pflegebedürftigen Personen ist künftig der Transport über Reisebusse nicht mehr möglich. Minibusse können nur noch mit einer geringeren Anzahl an Personen den Transport übernehmen. Die polnische Regierung hat im Rahmen einer Verordnung den Transport von Menschen strikt festgelegt. Das hat zur Folge, dass die Reisekosten zwischen 100€ und 300€ (in seltenen Fällen mehr) je Wegstrecke ansteigen werden. Über die tatsächlichen Kosten informieren Sie unsere Kundenberater je Einzelfall.

Medikamentenversorgung Ihrer Betreuungskraft

Die große Anzahl aller von uns vermittelten Betreuungskräfte haben ihren Aufenthalt zum Wohle der betreuungsbedürftigen Personen um mehrere Wochen bzw. Monte verlängert. Aus diesem Grund möchte wir an dieser Stelle all diesen Betreuungskräften unsere tiefe Dankbarkeit aussprechen. Aufgrund der ungeplanten Verlängerung kann es notwendig werden, dass Ihre Betreuungskraft selbst Medikamente benötigt, da sich ihr eigner Vorrat mit der Zeit dem Ende neigt. Bitte kontaktieren Sie uns in einem solchen Fall. Wir nehmen anschließend umgehend Kontakt mit einem Arzt am Wohnort der betreuungsbedürftigen Person auf und erbitten die Verordnung der notwendigen Medikamente. Wir möchten Sie als Angehörige bitten, das Rezept abzuholen und in der Apotheke einzulösen. Wir bitten Sie ebenfalls die Ausgaben zu verauslagen. Wir versichern Ihnen hiermit eine kurzfristige Erstattung dieser Auslagen zu.

Wichtige Informationen zur Betreuung

Aktuelle Situation an den Grenzen & Nachrichten aus dem Bundesgesundheitsministerium

Derzeit stehe ich als Geschäftsführer der Pflege zu Hause Küffel in engem Kontakt mit dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG) und dem Innenministerium. In regelmäßigen Abständen beraten wir uns zu wichtigen Fragen und Anliegen der Betreuung im häuslichen Umfeld. Auf politischer Ebene konnte ich erreichen, dass die Grenzen vorerst für Betreuungskräfte weiter passierbar bleiben. Alle Betreuungskräfte erhalten hierzu einen sog. Passierschein. Ebenfalls möchte ich Ihnen anbei meine letzte Kommunikation vom BMG weiterleiten:

Sehr geehrter Herr Küffel,

Wir haben inzwischen sowohl die Antwort aus dem BMI zur Frage, ob ein Einsatz des Technischen Hilfswerk für den Transport von ausländischen Betreuungskräften in Frage kommt, als auch die Antwort aus dem BMVg, ob die Bundeswehr im Sinne einer Amtshilfe unterstützend tätig werden kann. Bedauerlicherweise ist es weder möglich das THW noch die Bundeswehr zur Unterstützung Ihrer Anliegen einzusetzen. THW und Bundeswehr sind bereits mit anderen wichtigen Aufgaben im Rahmen der Coronakrise im Einsatz.

Ich habe mir auch erlaubt, im BMWi (Bereich Gesundheitswirtschaft) anzufragen, ob eine Unterstützung (zumindest finanzieller Art) v.a. zur Lösung der Herausforderung der Transporte möglich wäre. Bedauerlicherweise sehen die dort auf Fachebene Zuständigen keine Möglichkeit, unterstützend tätig zu werden.

Wie ich Ihnen gestern am frühen Nachmittag mitgeteilt habe, hat sich die Situation inzwischen aber verschärft. Mit der Streichung der bisherigen Ausnahme von der Quarantänepflicht für Personen, die in POL oder in einem Nachbarland Arbeitstätigkeit ausüben und die Grenze zu Arbeitszwecken überschreiten, stellt sich die Frage, wie viele Personen überhaupt noch reisen wollen. Aus meiner Sicht ist es zudem offen, wie sich die von Deutschland verschärften Ein- und Ausreisebestimmungen weiter entwickeln werden. Angesichts der dynamischen Entwicklung wird es nicht einfach sein, verlässliche Lösungen zu finden. Ich bin für Lösungsvorschläge jederzeit offen und versichere Ihnen, dass wir uns im BMG auch weiterhin darum bemühen, tragfähige Wege aus der drohenden krisenhaften Entwicklung für die Haushalte mit 24 Stunden Betreuung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag Dr. Albert Kern

Bundesministerium
für Gesundheit